Fédération Fribourgeoise des Chorales
Freiburger Chorvereinigung

Protokoll der 11. Generalversammlung vom
Samstag, 14. Februar 2015 um 09:00 Uhr in der Mehrzweckhalle von Sâles

Vorsitz : Christian Clément

Vorstand : Arno Fasel et Emmanuel Broillet (Vizepräsidenten), Michel Rossier (Kassier), Dominique Rossier (Co-Präsident der Musikkommission), François Menétrey, Mitglied, Hubert Carrel, Präsident des GAC, Hervé Bourrier, Mitglied

Delegierte : es sind 137 Delegierte anwesend

Entschuldigungen : gemäss Liste Anhang 1

Protokoll : Monique Chavaillaz Übersetzung : Arno Fasel

1. Begrüssung und Genehmigung des Protokolls der GV vom 8. Februar 2014

Der Präsident heisst die Versammlungsteilnehmer herzlich willkommen. Einen besonderen Gruss richtet er an Herrn Staatsrat Jean-Pierre Siggen, an Herrn Patrice Borcard, Oberamtmann des Greyerzbezirkes, an Jean-Marc Piguet, Gemeindepräsident von Sâles und an Herrn Meyer, FKB-Filialleiter. Er dankt auch dem Gemischten Chor La Concorde von Sâles (Direktion: Catherine Remy). Es werden zwei Stimmenzähler bestimmt.

Der Präsident erteilt gleich Herrn Siggen das Wort, welcher in seiner Rede auf die 10 Jahre der Chorvereinigung zurückblickt und aus dem Protokoll der Gründungsversammlung zitiert: „Die Organisation der Chöre im Kanton war seit 1849 etwas chaotisch und bis 2002 konnte niemand sagen, wie viele Chöre, Chorvereinigungen und Cäcilienchöre es gab“! Die neue Chorvereinigung erlaubt nun den Chören ihre Identität zu verstärken. Er hebt die Dynamik und die Vitalität der Chöre im Kanton, sowie deren hervorragenden Darbietungen hervor. Er spricht dem Präsidenten und dem Vorstand seine Dankbarkeit aus für die unermüdlichen Verdienste für das soziale und kulturelle Leben in unserem Kanton.

In Gedenken an die Verstorbenen vom vergangenen Vereinsjahr erhebt sich die Versammlung, um ihnen ein Lied zu widmen: Unter der Leitung von Francis Volery singen wir „Panis Angelicus“ von Bernard Chenaux (der vor 100 Jahren geboren wurde).

Zur Traktandenliste gibt es keine Einwände, die Versammlung kann somit ordnungsgemäss beginnen.

Das Protokoll der GV 2014 wir ohne Änderung einstimmig genehmigt und Carole Clément verdankt.

2. Tätigkeitsbericht 2014

Der Präsident erinnert daran, dass in unserem Kanton eine immer grössere Anzahl von Anlässe das Chorleben erleuchtet. Er hebt auch folgende wichtigen Punkte hervor:

- Die FCV war besonders bestrebt die Kinder- und Jugendchöre zu unterstützen, namentlich die SKJV (Schweizerische Kinder- und Jugendchor-Vereinigung) welche die Veranstaltung des

„Etoile d'Or" vom 14.12.2014 in Payerne wieder aufnahm und die beiden Jugend-Singlager der AFCEJ und des CVDF.

- Die Internetseite (www.chant.ch) welche von Erwin, Chantal et Monique unter Mithilfe der Hemmer SA betreut wird.
- Das Mitteilungsblatt „Crescendo" erscheint 3x jährlich. Wenn wir miteinander kommunizieren wollen, müssen die Präsidenten dieses an die Chormitglieder weiterleiten (und die Dirigenten darüber wachen, dass dies auch geschieht).
- Der Partnervertrag mit der FKB wurde mit 60'000 CHF pro Jahr um weitere 3 Jahre verlängert. Es wird hervorgehoben, dass die FKB in den letzten 9 Jahren bereits über 500'000 CHF überwiesen hat. Die Liste der unterstützten Anlässe ist auf www.chant.ch zu finden.

Was die Musikkommission betrifft, erinnert Dominique Rossier:

- Die vielen vorgeschlagenen Weiterbildungsangebote, von denen einige stattgefunden haben.
- Die grosse geleistete Arbeit für die Beurteilung der 29 Beitragsgesuche.
- Die ganze Vorbereitung betreffend Tutticanti (siehe Pt. 7) und speziell für die Ateliers.
- Das Konzept für alle anderen musikalischen Aussichten für das Gesangsfest.

Der Präsident bedankt sich an dieser Stelle bei den Mitgliedern des Vorstandes, der Musikkommission und der Internet-Gruppe für die unermüdliche und ehrenamtlich geleistete Arbeit.

3. Aktivitäten der Mitgliedverbände

GAC : Hubert Carrel zählt die aktuellen Themen seines Verbandes auf, die Verabschiedung eines Referenzdokumentes über Dirigenten von liturgischen Chören, namentlich einem Pflichtenheft, einem Mustervertrag und von Gehaltsrichtlinien. Diese Dokumente werden diesen Frühling auf www.chant.ch zu finden sein. Er hebt auch die Sorgen hervor zur Ausbildung der Dirigenten in Sachen Liturgie, sowie die Notwendigkeit der Wiederaufnahme der Aktivitäten der Dirigenten-Vereinigung, welche vor 7 Jahren mangels Vorstandsmitglieder eingestellt wurde. Schliesslich wird das GAC zu seinem 10-jährigen Jubiläum einen Kompositions-Wettbewerb organisieren.

CVDF : Manuela Dorthe (in Vertretung von Josef Vonlanthen) verheisst das grosse CANTARS-Fest, welches am 2. Mai 2015 in Tafers stattfindet. Das Programm ist wirklich sehr reichhaltig, nicht nur mit deutschsprachigen Chören, sondern auch im Austausch mit welschen Chören. Rendez-vous auf www.cantars.org.

AFCEJ : Anne Steulet Brown (in Vertretung von Jocelyne Crausaz) berichtet, dass die Vereinigung 39 Chöre zählt, wovon ein deutschsprachiger. Die Jugendchorvereinigung hat den Maisingwettbewerb organisiert. Die Kinder sangen einzeln oder in Gruppen. Das Finale fand am 17.05.2014 in der PHS statt. (siehe www.chant.ch (Galerie). Zudem wurde ein Singlager in Schwarzsee organisiert, welches von 51 Kindern besucht wurde, und mit einem Konzert in der PHS seinen Abschluss fand. Schliesslich stellt die AFCEJ den Chören auch die gewünschte Unterstützung in anderen Formen zur Verfügung: Ausbildungsbeiträge, Coaching von Jugendchorleitungen, usw. …

ACO : Emmanuel Broillet berichtet über die letzten Singfree-Anlässe, sowie die « Folies Chantantes ». Die Letzte mit dem Tschu-Tschu wurde durch dessen Panne gestört, welche das ganze Stadtzentrum lahmlegte. Broillet stellt auch die nächste « Folie Chantante » vom 2. Mai und 13. Juin 2015 vor. Auf dem Turm der Kathedrale St.-Nicklaus wird « Chante en mon cœur » gesungen und durch eine Drohne gefilmt. Er präsentiert auch das «Festival Canton chante» vom 19.09.2015 in der Aula der Universität, um das 10-Jahr-Jubiläum der VUC zu feiern. Schliesslich erinnert er an den nächsten Freiburger Chorwettbewerb vom 26.- 28. Mai 2017.

Sängerbund : In Abwesenheit von Barbara Krähenbühl hat niemand das Wort ergriffen.

4. Rechnungs- und Revisorenbericht

Wie in der Einladung zur GV angekündigt, wurden Jahresrechnung und Budget zwei Wochen vor der GV auf www.chant.ch aufgeschaltet.

Der Kassier Michel Rossier präsentiert die Jahresrechnung 2014, welche von den Revisoren Herrn Gachoud und Frau Nadia Lehmann geprüft und als richtig befunden wurde.

5. Genehmigung der Rechnung 2014

Die Rechnung 2014 wird einstimmig genehmigt und dem Kassier für seine genaue Arbeit gedankt.

6. Partituren-Datenbank

Der Präsident stellt die Arbeit vor, welche seit der Annahme dieses Punktes an der letzten GV aufgenommen wurde. Eine Testversion ist bereits in Sicht. Dieses Module erlaubt nicht nur die Katalogisierung der Partituren, sondern ermöglicht auch eine gezielte Suche nach Kriterien wie Komponist, Typ, Thema, Moment in der Liturgie bei kirchlichen Werken, Schwierigkeit usw. Zudem besteht die Möglichkeit Audio-Lern-Dateien anzufügen, damit sich Dirigenten die Arbeit mit anderen teilen können. Die Dateien können auch direkt durch den Komponisten angefügt werden.

Eine Arbeitsgruppe ist an der Arbeit um die Partituren einzugeben und das Modul zu testen. Alle sind herzlich willkommen zum Eingeben von Partituren und Lern-Dateien. Thierry Dagon wirft die Frage der SUISA-Rechte auf. Der Präsident antwortet, dass der Zugriff nur durch FCV-Mitglieder möglich sei, dass im Module nur Musterpartituren der Verleger und nur Arbeits-Dateien aufgeschaltet werden (keine Konzert-Aufnahmen).

7. Tutticanti 2016

Der OK-Präsident ergreift das Wort und erklärt, wie das Fest am Tage J-467, vom 25.- 29. Mai 2016 in Bulle sein wird. Das OK hat die Absicht ein Tutticanti 2016 zu organisieren, aufzubauen und mit viel Feststimmung, Geselligkeit, sowie vielen gesanglichen und kameradschaftlichen Begegnungen durchzuführen. Ein kantonales Gesangsfest muss natürlich vor allem für sein Zielpublikum, den Sängerinnen und Sängern organisiert und durchdacht sein. Das Fest muss aber auch an ein breites Publikum von Melomanen gerichtet sein oder auch zum Entdecken des Gesanges anregen, warum nicht auch um eine Berufung als Sänger, Komponist oder Autor zu wecken… Den französischen wie den deutschsprachigen Empfang pflegen, in der Kommunikation alles daran setzen, dass überall die bestmögliche Qualität erreicht wird, wo dies möglich ist, wohlwissend, dass die absolute Perfektion schwer zu erreichen ist, obwohl dies das Ziel sein muss. Das Fest benötigt 700 bis 800 freiwillige Helfer und wir hoffen, dass die Greyerzer dazu bereit sind.

Das OK mit seinen 11 Mitgliedern wird vorgestellt, sowie das Ehrenkomitee, welches von Staatsrat Jean-Pierre Siggen präsidiert wird, mit Patrice Borcard als Vizepräsident.

Der Ort: Die Idee ist, alles im Zentrum des Städtchens Bulle zu konzentrieren, mit einem Sängerdorf auf dem Marktplatz und den Konzertsälen ganz in der Nähe.

Die Aktivitäten: Freie Konzerte (20 Min pro Chor), Morgenständchen (auf Bühnen im Freien), Vorträge vor der Jury (12 Min pro Chor, davon ein obligatorisches Lied, per Los aus 6 bis 7 bestimmt), Ateliers über lange Zeit, sowie halbspontane und spontane Ateliers. Zudem eine kleine Greyerzer-Produktion: das Festival Grevire von Joseph Bovet, überarbeitet von Michel Corpataux und André Pauchard.

Die Festkarte: 40 Fr (50 Fr für Nicht-Mitglieder der FCV). Inbegriffen: 1 Essen, Eintritt zu den freien Konzerten, Animationen und Vorträgen vor der Jury, zur Mehrheit der Atelier-Konzerten, 10% Rabat auf den Konzerten und dem Festival Grevire, welche nicht gratis sind. Für Jugendliche bis 16 Jahren wird es für 10 Fr eine Juniorenkarte geben.

Die nächsten Etappen:

- 2. Februar 2015: Anmeldetermin zu den Ateliers
- Anfang April: Versand der Anmeldeformulare zu den anderen Aktivitäten (Termin 1. Mai)
- 20.10.2015 : Termin für die definitive Anmeldung zum Fest und die Bestellung der Festkarten.

Der Präsident daran, dass ein solches Fest auch Kosten verursacht und sich alle Sängerinnen, Sänger und Chöre de FCV ein wenig daran beteiligen sollten. Es wird vorgeschlagen, dass jeder FCV-Mitgliedchor 200 Tombola-Lose verkaufen soll. Dies erlaubt auch, dass vom Fest gesprochen wird. Der Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

8. Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Vorstand der FCV schlägt den status quo vor, nämlich Fr 2.- pro Chormitglied und Fr 50.- pro Chor (Chöre der AFCEJ nur CHF 50.- pro Chor). Der Vorschlag wird von der Versammlung genehmigt.

9. Genehmigung des Budget 2015

Das Budget 2015 (siehe Beilage 2), wird wie präsentiert einstimmig angenommen. Zu bemerken: die Vereinigung ist mit 8.8% Kosten für Verwaltung, Vorstand und GV, 14.7% für Bildung, 5.6% für Kommunikation auf dem Internet und 70.9% Unterstützungsbeiträgen an die Chöre sehr gut geführt.

10. Ernennung der Rechnungsrevisoren

Die Revisorin der AFCEJ, Frau Nadia Lehman, bleibt noch ein Jahr. Gemäss Turnus wird ein neuer Revisor gemäss Vorschlag des Sängerbundes für 2 Jahre bestimmt werden.

11. Wahl des Vorstandes

Thierry Dagon ist zum Präsidenten der Musikkommission der Schweizerischen Chorvereinigung gewählt worden. Aus diesem Grund hat mit Bedauern seinen Posten zur Verfügung gestellt. Der Präsident hebt den frischen Wind und die Ideen hervor, welche er während den 5 Jahren in die Musikkommission eingebracht hat. In seiner Passion gab er Leib und Seele (bis ihn einige Gesundheitssorgen plagten) für Tutticanti 2011. Für seine Arbeit wird ihm mit einem kräftigen Applaus und ein paar Flaschen Wein gedankt.

Als Ersatz wird ein Ko-Präsidium vorgeschlagen:

- Dominique Rossier: Er war bis jetzt Sekretär der Musikkommission, leidenschaftlicher Sänger und Mitglied in zahlreichen Vorständen und Chorveranstaltungs-Organen. Dominique hat sich immer um die Organisation der Weiterbildungskurse gekümmert und kürzlich auch um die Koordination der Ateliers von Tutticanti 2016.
- Pascal Mayer: Er dirigiert den Kammerchor der Universität Freiburg(CCUF), den Chor « Pro Arte » von Lausanne, das « Collegium Musicum », Chor und Orchester der Jesuitenkirche in Luzern, wo er an der Musik-Hochschule Chorleitung unterrichtet. Er bereitet jedes Jahr den Chor für das Opera-Festival in Avenches vor. In Freiburg A Fribourg unterrichtet er Musik und dirigiert den Chor am «Collège Ste-Croix», sowie den Kirchenchor von Grolley, seiner Pfarrei. Als Dirigent gleichzeitig eines Cäcilienchores, eines Kinderchores und eines halb-professionellen Chores kennt er alle Sensibilitäten unserer Chorvereinigung und wird in der Musikkommission ideale Impulse geben können.

Dieses Ko-Präsidium wird mit Applaus genehmigt.

12. Anwesenheit an den Versammlungen

Es hat jedes Jahr zahlreiche Chöre, die nicht an der GV teilnehmen. Die Diskussion wird eröffnet für Vorschläge um diesem Umstand Abhilfe zu schaffen, namentlich: Eine Änderung von Datum und Zeit, eine Änderung des Inhaltes, eine Entschädigung der Teilnehmer mit einer Busse an die Abwesenden.

Ein Versammlungsteilnehmer erwähnt, dass gewisse Musikvereinigungen von den abwesenden Mitgliedern eine Busse von 150 Fr verlangen. Nach diversen Voten ergibt sich folgender Konsens:

- Beibehaltung am Samstagmorgen, jedoch nicht während den Ferien.
- Die Versammlungsdauer begrenzen, um diese spätestens um 11:30 Uhr zu beenden, jährlich widerkehrende Themen sind zu vermeiden.
- Die Frage einer Busse bleibt offen und wird im Moment noch nicht entschieden.

13. Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

Weil kein Verein die kleine Feier zur Verleihung der Auszeichnungen organisieren wollte, wird dies nun im Rahmen des Festes 2016 organisiert werden.

14. SUISA und Meldung der aufgeführten Werke

Jeder Chor muss für die öffentliche Vorträge gedeckt sein und der SUISA de geschuldeten Beiträge bezahlen. Die SUISA hat mit rigorosen Kontrollen begonnen, die fehlbaren Chöre riskieren heftige Bussen. Für jene, die nie oder nur mit Verspätung etwas gemeldet haben, ist es jetzt höchste Zeit.

- Kirchenchöre
  Beiträge: Die katholischen und reformierten Pfarreien bezahlen ein Pauschalbetrag, mit welchem die Aktivitäten ihrer Chöre gedeckt sind (die weltlichen Aktivitäten sind Grauzone.
  Meldung der aufgeführten Werke (in der Kirche, im Konzert, usw…): Obligatorisch auf der Web-Site Musica Sacra (http://musica-sacra.swoffice.ch/). Termin: 31.12.2015 für 2015.
  Jede Pfarrei hat einen Benutzernamen und ein Passwort erhalten.
- Weltliche Chöre, Mitglied der SCV:
  Beiträge: eine SUISA-Pauschale pro Chormitglied wird gleichzeitig mit dem Mitgliederbeitrag der SCV überwiesen.
  Meldung der öffentlich aufgeführten Werke: obligatorisch auf http://ifw-scv.ch.
  Termin: 30.11.2015 für 2015. Benutzername und Passwort beim SCV-Sekretariat verlangen.
- Weltliche Chöre, Nicht-Mitglied der SCV:
  Beiträge: Möglichkeit den Beitrag pro öffentlichen Auftritt zu bezahlen oder mit einer Jahres-Pauschale pro Chormitglied. Anmeldung bei der SUISA als Nicht-Mitglied der SCV.
  Meldung der öffentlich aufgeführten Werke: Formular ausfüllen (mit der SUISA schauen).
  Termin: 31.12.2015 für 2015.
- Kinderchöre, Mitglied der AFCEJ
  Beiträge: gratis, weil von der SCV bezahlt.
  Meldung der öffentlich aufgeführten Werke: obligatorisch auf http://ifw-scv.ch.
  Termin: 30.11.2015 für 2015. Benutzername und Passwort beim SCV-Sekretariat verlangen.

15. Generalversammlung vom 13.02.2016

Die Generalversammlung 2015 soll gemäss Turnus im Sensebezirk stattfinden. Der Cäcilienverein Plaffeien hat sich bereit erklärt, diese zu organisieren.

Die nächste GV findet also am 13.02.2016 in Plaffeien statt.

16. Diverses

- Die « Uniphonies » von Freiburg (11.-18.03.2015) orientiert über die dritte Ausgabe zum Thema der Kindheit und der Jugend zur Abwandlung in vier Konzerten und sechs Animations-Konferenzen. Die junge Generation wird der Reihe nach zum Artisten, zum Schauspieler, zum Publikum oder zum Subjekt von Überlegungen, dies unter den wachsamen Augen der vorhergehenden und öffnen ihnen ein Fenster zur Welt.
- Musikfest in Freiburg (21.06.2015). Es ist vorgesehen auf dem Vorplatz der Kathedrale, in der Kapelle der Kathedrale, im Tresorsaal, usw. zu singen. Chöre, zögert nicht, euch anzumelden bis am **18. Februar 2015** auf http://www.fete-musique.ch/. Alles ist gratis.

Das Wort wird noch an den Gemeindepräsidenten von Sâles, Herrn Jean-Marc Piguet erteilt, welcher in einigen Worten seine Gemeinde vorstellt.

Der Präsident verdankt ihm seine Teilnahme an der Versammlung und seine feurige Rede, sowie das das von der Gemeinde spendierte Apero.

Vielen Dank dem Gemischten Chor « La Concorde » von Sâles und ihren beiden Solisten, welche uns während der Pause unter der Leitung von Catherine Remy mit ihren vorzüglichen Darbietungen erfreut haben.

Nach dem Schlusslied « Je chante mon Pays », dirigiert von Thierry Dagon, ist die Versammlung um 12:05 Uhr geschlossen.

Beilage 1 : Jahresrechnung 2014 und Budget 2015

Beilage 2 : Liste der Entschuldigten